Blick in die Zeitschriften

Autor(en): **Böni, Otto**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **54 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick in die Zeitschriften

Hinweise

Das österreichische, monatlich erscheinende Gewerkschaftsorgan *«arbeit und wirtschaft»* (Oktober) hat seinen Leitartikel mit «Eindrücke in Skandinavien» überschrieben. Der Autor des Beitrages, Hans Reithofer, Leiter der Finanzpolitischen Abteilung der Wiener Arbeiterkammer, äussert sich zu wirtschaftspolitischen Fragen Schwedens und Dänemarks und versucht, daraus gewisse Schlussfolgerungen für Österreich zu ziehen. Er würdigt dabei die sozialen Gemeinschaftseinrichtungen und die Bemühungen zur Humanisierung der Arbeitswelt, unterschlägt aber nicht die kritischen Stimmen wegen der hohen Steuerbelastung und die Gefahren der Bürokratisierung durch die starke Ausweitung des öffentlichen Sektors.

Das gleiche Heft enthält auch einen informativen Beitrag zu der in unserer Presse stark beachteten Entwicklung in Indien. Dessen Autor, Peter Mühlfeld, hat seine Arbeit mit «Indira Gandhis Verzweiflungskampf» überschrieben. Er macht dem Leser wieder einmal klar, mit welch ungeheuren Problemen Indien zu kämpfen hat. Deutlich geht aus diesem Beitrag auch hervor, dass Demokratie nur dort ideal funktionieren kann, wo die Wähler lesen und schreiben können und genug zu essen haben. Der Autor wirft die kritische Frage auf, ob Frau Gandhi glaubt, im Rahmen einer Diktatur das indische Volk eher satt zu kriegen.

Die *«Schweizer Rundschau»* kann dieses Jahr ihren 75. Geburtstag feiern. Diesen äusseren Anlass nahm sie wahr, um ihren Abonnenten ausserhalb der normalen Hefte eine neu aufgemachte «Null-Nummer» zuzustellen. Neu sind nicht nur Format (A 4) und Satz, sondern das Heft enthält auch Illustrationen und Reproduktionen sowie als neuen Themenbereich «Reisen». Die vorliegende «Null-Nummer» ist aber nicht nur vom Äussern her gelungen, sondern auch der Inhalt bietet eine Fülle von qualitativ Wertvollem. Die Rubrik «Politik» ist den Themenkreisen «Inflation-Rezession-Krise und Wiederaufschwung» und «Mit Atomkraftwerken leben . . .» gewidmet. In den Rubriken «Kultur» und «Reisen» findet sich unter anderem eine Arbeit über das plastische Werk Oscar Wigglis sowie ein Aufsatz über Mexiko. Wenn es der «Schweizer Rundschau» gelingt, in Zukunft alle Hefte auf einem ähnlichen Niveau wie die «Null-Nummer» zu halten, ist ihr zu gratulieren.

Von den Beiträgen im Oktoberheft der Zeitschrift *«osteuropa»* seien an dieser Stelle drei herausgehoben. Robert Linder wirft die Frage auf, ob in Portugal der Chef der kommunistischen Partei, Cunhal, den Bogen nicht überspannt habe. Felix Philipp Ingold untersucht unter der Überschrift «Assimilation oder Rückverbindung» das jüdische Selbstverständnis in der Sowjetunion, und Günter Bartsch befasst sich mit der Sprengwirkung und der Aktualität Rosa Luxemburgs in Osteuropa. Otto Böni